

**5 | Osterzeit – Auferstehung, Himmelfahrt**  
April – Mai

Vollendung des Wirkens Jesu und seine Verherrlichung (Joh 13,1–21,23)  
Leeres Grab und Erscheinungen (20,1–21,23)  
Offenbarung des Auferstandenen

**10. Bekehrung des Thomas zum Osterglauben u. Wunden Jesu (20,24–29)**

<sup>24</sup>Thomas, genannt  
Didymus einer der Zwölf,  
war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

<sup>25</sup>Die anderen Jünger  
sagten zu ihm:

- *Wir haben den Herrn gesehen.*

Er entgegnete ihnen:

- *Wenn ich nicht  
die Male der Nägel  
an seinen Händen sehe und  
wenn ich meinen Finger nicht  
in die Male der Nägel und  
meine Hand nicht in seine Seite lege,  
• glaube ich nicht.*

<sup>26</sup>Acht Tage darauf  
waren seine Jünger wieder versammelt und  
Thomas war dabei.  
Die Türen waren verschlossen.

Da kam Jesus,  
trat in ihre Mitte  
und sagte:

- **Friede sei mit euch!**

<sup>27</sup>Dann sagte er zu Thomas:

- **Streck deinen Finger aus –  
hier sind meine Hände!**
- **Streck deine Hand aus und  
leg sie in meine Seite und**
- **sei nicht ungläubig, sondern gläubig!**

<sup>28</sup>Thomas antwortete ihm:

- *Mein Herr und mein Gott!*

<sup>29</sup>Jesus sagte zu ihm:

- **Weil du mich gesehen hast,  
glaubst du.**
- **Selig sind, die nicht sehen  
und doch glauben.**